

5243

309

·I·N·

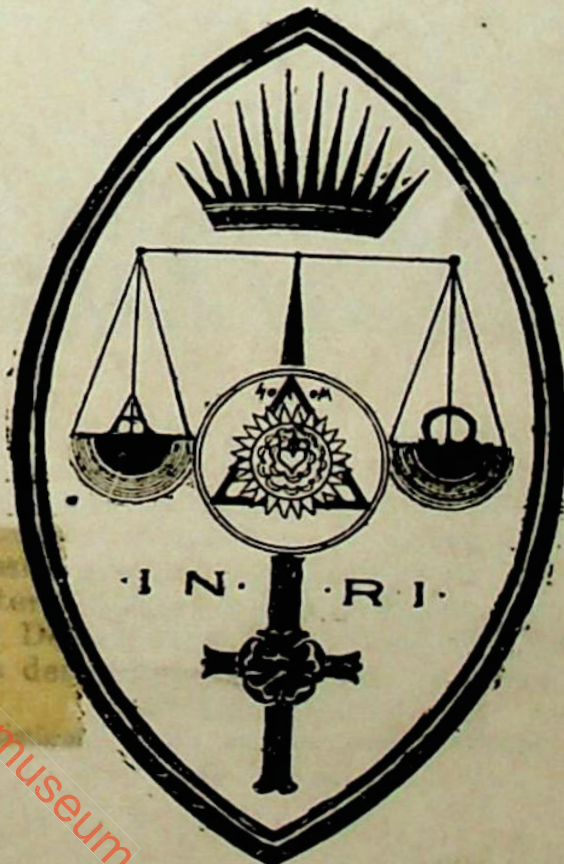
·R·I·



~~Dr. med. Eduard Bierhardk  
Hamburg 22, Hofweg 26  
23 58 03~~

JUBILÆUMS-AUSGABE  
DER  
ORIFLAMME

1912



B 182.

Deutsches Freimaurermuseum

603



Deutsches Freimaurermuseum





Br.: Dr. Carl Kellner, 33°, 90°, 96°, X°. †

Aufgenommen in den Freimaurer-Orden in der  
Loge „Humanitas“, Or.: Neuhäusl.  
gestorben am 8. Juni 1905 in Wien.

gew. Erster Suveräner Ehren-General-Grossmeister  
in Deutschland und Grossbritannien  
des Ordens der Alten Freimaurer vom Memphis- und  
Misraim-Ritus.

Dies Bild des geistigen Vaters unseres Ordens stammt aus d. J. 1895.

O · T · O



Deutsches Freimaurermuseum





Br.: Dr. Franz Hartmann, 33°, 90°, 95°, IX°. †

Aufgenommen in den Freimaurer-Orden in der  
Loge „Washington“, No. 12, Or.: Georgetown, U. S. A.,  
gestorben am 7. August 1912 in Kempten,

gew. Erster General-Gross-Administrator des Ordens der  
Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus  
in Deutschland.

Ehren-Grossmeister des (33°) Grossorient von Deutschland.  
Mitbegründer unseres Ordens

O.T.O

Deutsches Freimaurermuseum



Deutsches Freimaurermuseum





Br.: Heinrich Klein, 33°, 90°, 95°, IX°.

Ehemals Mitglied der Johannis-Freimaurerloge

„Der Pilger“, No 239, Or.: London.

General-Gross-Registrar des Ordens der  
Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus  
in Deutschland.

Mitbegründer unseres Ordens

O.T.O

Deutsches Freimaurermuseum



Deutsches Freimaurermuseum





Br.: Theodor Reuß, 33<sup>o</sup>, 90<sup>o</sup>, 96<sup>o</sup>, X<sup>o</sup>.  
Aufgenommen in den Freimaurer-Orden in der  
Loge „Der Pilger“, No. 238, Or.: London.  
Mitglied der Johannis-Loge „Humanidad“, No. 240, Or.: Paris,  
Hon. 33<sup>o</sup> in Amerika, Spanien, Rumänien, Griechenland,  
Italien etc.  
Suveräner General-Grossmeister ad vitam des Ordens der  
Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus  
in Deutschland.

(Dieses Bild unseres Ordensmeisters ist aus dem Jahre 1895.)

O · T · O



Deutsches Freimaurermuseum



# • I • N • R • I •

---

No. VII.

Berlin und London 1912

September

---

Amtliches Organ des Ordens der  
Orientalischen TEMPLER u. des Suveränen Sanftuarium  
der Alten Freimaurer in Deutschland.

---

## O • T • O



### MONITA.

O, Schüler!

Wer es suchet, der leide,  
Wer es find', der schweige,  
Wer es hat, der verberge es,  
Wer es brauchet, tu' es unbekannt.  
Wer ein wahrer Philosoph ist,  
Der bleibe ungenannt.  
Traue niemand als Gott,  
Der allein hält sein Wort.  
Deines Gemütes Freund erwählen sollst,  
Sei mit jedermann freundlich,  
Traue aber niemand.  
Sei niemand geheim als Gott,  
Willst du nicht betrogen sein!

*Experdo crede!*

Denn Treue ist von der Erde gen Himmel .  
Geflohen, hat alle Menschen verlassen, deren  
Gemüt an der Erde klebet!

*Exitus acta probat!*



## CHARGE.

### TO CANDIDATES.

To the earnest Disciple his Teacher takes the place of Father and Mother, says the Book of Discipline in the Schools of „Dzyân“. For whereas they gave him his body and its faculties, its life and casual form, the Teacher shows him how to develop the inner faculties for the acquisition of the Eternal Wisdom.

To the Disciple each Fellow-Disciple becomes a Brother and Sister, a portion of himself, for his interests and aspirations are theirs, his welfare interwoven with theirs, his progress helped or hindered by their intelligence and behaviour through the intimacy brought about by their co-discipleship.

As the limbs defend the head and heart of the body they belong to, so have the Disciples to defend the head and the heart of the body they belong to, in this case the O. T. O., from injury.

— A — U — M —

---

## UNSER ORDEN.

Unser verstorbener Ehren-Großmeister Br. Dr. Franz Hartmann, 33°, 90°, 96°, IX° schrieb in der „Oriflamme“, Jahrgang II, No. 2.

„Der von den Meistern der Weisheit ins Dasein gerufene Orden der Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus, dessen Zweige sich über die ganze Welt verbreiten, hat nun auch in Deutschland seine Tätigkeit begonnen. Ob nun diese Tätigkeit einen Erfolg haben wird, das wird von der Tüchtigkeit seiner Mitglieder abhängen, und es ist kein Zweifel, daß die besten Kräfte Deutschlands dieser Verbrüderung beitreten werden, sobald sie nur den Ursprung und den Zweck derselben erkennen. Noch ist der Orden hier in seiner Kindheit, und nicht alle, die sich ihm angeschlossen haben, sind seiner Aufgabe gewachsen.“



Erste Bedingung zur Aufnahme ist nicht eine große Belesenheit, sondern ein zur Förderung des Wohles der Menschheit geneigtes Herz, welches fähig ist, die LIEBE, das heißt, das (zur Tat gewordene) Bewußtsein der Einheit Gottes in allen Geschöpfen, zu empfinden.

Der Orden hat bereits Großes geleistet, indem er eine Literatur ins Leben rief, welche den Zweck hat, eine höhere Lebensanschauung als die bisherige materielle, zu verbreiten.

Da der Orden als solcher, mit Ausnahme der allgemeinen Menschenverbrüderung, keinerlei Dogma hat, so bietet er auch seinen Feinden keinerlei Angriffspunkte dar. Alle Angriffe werden aber den Orden nicht hindern, sicher und ruhig seinen Weg zu gehen; das „Licht vom Osten“ wird, trotz aller Nebel, siegreich bleiben!“

Fast 10 Jahre sind vergangen, seit jene Worte unseres verstorbenen Bruders, dem Mitbegründer unseres Suveränen Sanktuarium in Deutschland, im Druck erschienen sind, und es ist daher diese Jubiläums-Nummer der „Oriflamme“, die unter dem mystischen Zeichen: **I. N. R. I.** erscheint, der geeignetste Platz, um nachzuprüfen, inwieweit sich die Worte unseres verstorbenen Mitbruders erfüllt haben.

Zunächst wuchs Unser Orden durch Aufnahmen und Angliederung bestehender Organisationen, bis er die stattliche Zahl von ungefähr 1000 Mitglieder erreichte. Dieses numerische Wachsen ging aber Hand in Hand mit wachsenden inneren Zänkereien und Streitigkeiten, weil eben, wie Br. Hartmann schon 1902 geschrieben hatte, nicht alle, die sich Unserm Orden anschlossen, dessen Aufgaben gewachsen waren. Schon 1904 kam es in Berlin zur ersten Sezession. Im Dezember 1905 gingen die Hamburger zur sogenannten anerkannten Großloge dortselbst über. Und 1910 traten die sogenannten Eberhart-Logen aus Unserem Orden wieder aus, und wurden, durch „Neu-Aufnahme“ der Mitglieder, verschiedenen, sogenannten anerkannten deutschen Großlogen angegliedert.

Diese Irrungen und Wirrungen der ersten Jahre haben aber das große Gute gezeitigt, daß endlich eine definitive Klärung in Unserm Orden eintrat, so daß heute



Unser Orden zwar nur mehr zirka 500 Mitglieder in Deutschland, Oestreich und der Schweiz zählt, diese aber vom wahren Zweck Unseres Ordens durchdrungen sind, und nicht mit einem Auge nach den „Anerkannten“ Logen, um Verkehr und Zulassung als Besuchende, schielen.

Dieser Einbuße an Zahl der Mitglieder in Deutschland steht aber als, in seiner End-Wirkung noch gar nicht abzuschätzender, Gewinn gegenüber, Zuwachs an Einfluß des Souveränen Sanktuarium für das Deutsche Reich und des mit ihm organisch verbundenen Orientalischen Templer-Ordens in außerdeutschen Ländern.

Im Jahre 1908 erbaten sich französische Brüder einen Freibrief von Unserem Ordensmeister, worauf von Unserm Orden, *sub datum* 24. Juni 1908, der

SUPRÊME GRAND CONSEIL GÉNÉRAL  
DES RITES UNIS DE LA MACONNERIE ANCIENNE ET PRIMITIVE  
GRAND ORIENT POUR LA FRANCE ET SES DÉPENDANCES  
A PARIS.

gestiftet wurde.

Von ganz besonderer Wichtigkeit ist jedoch die Ausdehnung des Einflusses Unseres Ordens auf die slavischen Länder Europas.

Durch Stiftungs-Urkunde vom 1. Juni 1912 wurde von Unserem Orden eine

NATIONAL - GROSSLOGE  
DES ORIENTALISCHEN TEMPLER - ORDENS  
FÜR DIE SLAVISCHEN LÄNDER

gegründet.

Und die, unter gleichem Datum erfolgte, Gründung einer,

NATIONAL - GROSSLOGE  
DES ORIENTALISCHEN TEMPLER - ORDENS  
FÜR GROSSBRITANNIEN UND IRLAND

durch Unseren Orden entbehrt nicht eines pikanten Beigeschmackes für alle, die mit den einschlägigen Verhältnissen vertraut sind.

Gerade diese jüngste Gründung Unseres Ordens, und die damit verbundene Ausdehnung des Einflusses der besonderen Ordenslehren des O. T. O. auf englisches Gebiet, läßt es angezeigt erscheinen, auf die Entwick-



ung, die Unser Orden seit seinem ersten öffentlichen Erscheinen in Deutschland genommen hat, etwas näher hier einzugehen.

Der geistige Vater des neuorganisierten Orientalischen Templer-Ordens war der verstorbene Suveräne-Ehren-General-Großmeister in Deutschland und Großbritannien, Br.: Dr. Carl Kellner, 33°, 90°, 96°, X°. Auf seinen vielen und weiten Reisen in Europa, Amerika und Kleinasien war Br.: Kellner in Berührung gekommen mit einer Organisation, welche den Namen führte „The Hermetic Brotherhood of Light“. Die Anregungen, die er durch seine Berührung mit dieser Organisation empfangen hatte, verbunden mit anderen, hier nicht weiter zu detaillierenden Umständen, gebaren in Br.: Kellner den Wunsch, eine Art „Academia Massonica“ zu gründen, welche suchenden Brüdern die Bekanntschaft mit allen existierenden Maurer .: Graden und Systemen ermöglichen sollte. Im Jahre 1895 hatte Br.: Kellner lange Unterredungen mit Br.: Reuß in Berlin, wie diese seine Idee verwirklicht werden könnte. Im Verlaufe der Unterhandlungen mit Br.: Reuß ließ Br.: Kellner den zuerst vorgeschlagenen Titel „Academia Massonica“ fallen, und legte Gründe und Unterlagen vor für Annahme der Bezeichnung „Orientalische Templer“. Diese Verhandlungen führten damals, 1895 zu keinem positiven Resultate, da Br.: Reuß zu jenem Zeitpunkte noch mit dem von ihm re-aktivierten Illuminaten-Orden beschäftigt war, und diese Organisation, sowie die darin neben Br.: Reuß an leitender Stelle tätigen Personen, dem Br.: Kellner nicht sympathisch waren.

Als dann Juni 1902 die endgiltige Trennung zwischen Br.: Reuß und seinem Schüler Leopold E. eingetreten war, setzte sich Br.: Kellner sofort in Verbindung mit Br.: Reuß und veranlaßte die Erwerbung eines Freibriefes für Einführung des Memphis- und Misraim-Ritus der Freimaurerei in Deutschland, weil Br.: Kellner diesen Ritus mit seinen 90 bzw. 95 Graden als den geeignetsten hielt, seine Idee betreffs Einführung einer „Art“ maurerischer Akademie zu verwirklichen. Die rosenkreuzerischen, esoterischen Lehren der „Hermetic Brotherhood of Light“ wurden reserviert für die



wenigen Eingeweihten des Okkulten Inneren Kreises! Die Erkenntnis-Stufen dieses Inneren Kreises von Eingeweihten liefen mit den höchsten Graden des Memphis- und Misraim-Ritus parallel, und diese „Eingeweihten“ bildeten den geheimen Stamm des Orientalischen Temppler-Ordens.

Es kann niemand ein „Eingeweihter“ des O. T. O. werden, der nicht vorher die drei Johannis-Grade der Freimaurerei empfangen hat.

Der O. T. O. nimmt Männer und Frauen auf, und erteilt beiden Geschlechtern gleichmäßig die sämtlichen Grade der Freimaurerei.

Br.: Dr. Franz Hartmann sagt in seiner: „Ersten Instruktion“ (englische Ausgabe für Suchende), über Unseren Orden:

Let it be known that there exists, unknown to the great crowd, a very ancient order of sages, whose object is the amelioration and spiritual elevation of mankind, by means of conquering error and aiding men and women in their efforts of attaining the power of recognising the truth. This Order has existed already in the most remote and prehistorical times and it has manifested its activity secretly and openly in the world under different names and in various forms; it has caused social and political revolutions and proved to be the rock of salvation in times of danger and misfortune. — Into this sacred Society no one can be admitted by another, unless he has the power to enter it himself by virtue of his own interior illumination; neither can any one after he has once entered, be expelled, unless he should expell himself by becoming unfaithful to his principles and forget again the truths which he has learned by his own experience.

In regard to the spiritual aspect of this Secret Order, one of the Brothers says:

„Our community is the Society of the Children of Light, who live in the light and have attained immortality therein. In our school we are instructed directly by Divine Wisdom, the Celestial Bride, whose will is free and who selects as her disciples those who are devoted to her. The mysteries which we are taught em-



brace everything that can possibly be known in regard to God, Nature and Man.

We all study only one book, the book of nature, in which the keys to all secrets are contained, and we follow the only possible method in studying it, that of experience. Our place of meeting is the Temple of the Holy Spirit prevailing the universe; easily to be found by the elect, but for ever hidden from the eyes of the vulgar.

\* \* \*

As to the external organization of that Society, it will be necessary to give a glance at its history, which has been one and the same in all times. Whenever that spiritual Society manifested itself on the outward plane and appeared in the world, it consisted at its beginning of a few able and enlightened people, forming a nucleus around which others were attracted. But invariably, the more such a Society grew in numbers, the more became attracted to it elements, such as were not able to understand or follow its principles; people who joined it for the purpose of gratifying their own ambition or for making the Society serve their own ends, obtained the majority over those that were pure. Thereupon the healthy portion of it retired from the field and continued their benevolent work in secrecy, while the remaining portion became diseased and disrupted, and sooner or later died disgraced and profanised. For the Spirit had departed from them.

\* \* \*

From the above it will be clear that the first and most necessary requirement of the new disciple is that he will keep silent in regard to all that concerns the Society to which he is admitted. Not that there is anything in that Society which needs to be afraid of being known to the virtuous and good; but it is not necessary that things which are elevated and sacred should be exposed to the gaze of the vulgar and be bespattered by them with mud. This would only impede the Society in its work.

Another necessary requirement is mutual confidence between the teacher and the disciple; because a disciple



who has no faith in his master cannot be taught or guided by him. There may be things which will appear strange, and for which no reasons can be given to the beginner, but when the disciple has attained a certain state of development, all will be clear to him or her.

\* \* \*

From all this it follows as a matter of course that the next requisite is obedience. Its object is the realization of true manhood and womanhood and the attainment of conscious immortality in the realization of the highest state of existence and perfection through the power of divine and unlimited love.

\* \* \*

Und die Brr.: Dr. Carl Kellner und Theodor Reuß in dem von ihnen gemeinsam gezeichneten, und in der historischen Ausgabe der „Oriflamme“, A. D. 1904, veröffentlichten Manifesto, schrieben:

Eines der Geheimnisse, die Unser Orden in seinem höchsten Grade besitzt, besteht darin, daß er dem gehörig vorbereiteten Bruder die praktischen Mittel liefert, den wahren Tempel Salomos im Menschen aufzurichten, das „verlorene Wort“ wiederzufinden, das heißt, daß Unser Orden dem eingeweihten und auserwählten Bruder die praktischen Mittel liefert, die ihn in den Stand setzen, sich schon in diesem irdischen Leben Beweise seiner Unsterblichkeit zu verschaffen.

Diese praktischen Mittel sind aber keine „Geisterbeschwörungen“, oder andere „spiritistische Praktiken“, sondern es sind Mittel, die sich nur mit der inneren Stimme und mit den inneren Sinnen des Kandidaten selbst beschäftigen, und die alle spiritistischen Praktiken direkt und strengstens ausschließen und verdammen.

Dieses Geheimnis ist eines der wahren maur.: Geheimnisse und eben ausschließlich das Geheimnis der okkulten Hochgrade Unseres Ordens. Es ist auf Unsern Orden durch mündliche Ueberlieferung von den Vätern aller wahren Freimaurerei den „weisen Männern des Ostens“ überkommen und wird auch von uns nur wieder mündlich weitergegeben. Selbstverständlich hängt aber der Erfolg dieses praktischen Unterrichts zur Erlangung



dieses Geheimnisses wiederum ausschließlich vom Kandidaten selbst ab.

Diejenigen Brüder, welche dieses Geheimnis nun gefunden hatten, bewahrten es als ein köstliches selbsterrungenes Eigentum, und um von den Alltagsmenschen nicht verkannt, oder gar verspottet zu werden, verbargen sie es unter Symbolen, so, wie wir das heute noch tun.

Schließlich dürfte noch angezeigt sein, auch darauf hinzuweisen, was Fra.: Merlin in der „Oriflamme“ (Ausgabe 1910) sagte über das, was Unser Orden lehrt und erstrebt.

„Wir streben nach der Erkenntnis des Schöpfers aller Welten, und nach der bewußten Vereinigung mit ihm.

„Wir lehren, die erste Vorbedingung auf dem Wege zur Erkenntnis des Schöpfers aller Welten ist die wahre, wirkliche Selbsterkenntnis.

„Diese wirkliche Selbsterkenntnis ist der Grundstein zum esoterischen Tempel in des Menschen Brust. Ist diese Vorstufe erklimmt, dann kann der Neophyt seine Wanderschaft beginnen. Dieselbe muß unter eisernem Schweigen geschehen. Der Weg ist dunkel, aber aus der Ferne wirft der Heilige Gral seinen blutroten, feurigen Schein der selbstlosesten Menschenliebe auf den Weg des ernstsuchenden Wanderers. Schwere Proben hat der Wanderer zu bestehen, aber dem wahrhaft Standhaften winkt die Gemeinschaft der Temple-isen, der esoterischen Templar und Rosenkreuzer, denen das „Licht vom Osten“ ewig erstrahlt in höchster Reinheit.“

Fra.: Merlin bemerkt dann hiezu: Da dieses Ziel jedoch ein rein esoterisches ist, und zur völligen Weltabgewandtheit der Gefährten führen könnte, wenn Unser Orden nicht den Mut hätte, die praktischen Konsequenzen aus unseren Lehren für das Alltagsleben zu ziehen, Unser Orden aber gerade um deswillen an die Öffentlichkeit getreten ist, um auf das Leben der Menschen Einfluß zu nehmen, so erstrebt unser Orden, in esoterisch-praktischer Durchführung Unserer Lehren, zunächst dahin zu wirken, daß in Zukunft die „Mutter“ als „Hohepriesterin“ in ihrer Familie verehrt werde. Jedes „Ge-



segnete Weib“ ist uns eine „Heilige“, sagt Fr. Merlin, sie ist das Symbol „der Menschwerdung der göttlichen Schöpfungskraft“. Die Mutter soll als Hohepriesterin die „Hüterin des heiligen Feuers“, die „Ausspenderin des Mystischen Segens“ sein!

Unser Orden hofft dadurch im Leben unseres Volkes dahin zu wirken, daß die „Mutterschaft“ wieder das höchste Ziel des Weibes wird.

Damit dokumentiert Unser Orden, daß er nicht nur abstrakte Ziele verfolgt, sondern es auch versteht, praktisch da einzugreifen im Alltagsleben unseres Volkes, wo eine Erziehung zum richtigen Verständnis und zur richtigen Auffassung der Pflichten eines Volkes gegenüber seiner eigenen Zukunft, gerade in den gegenwärtigen Zeitläufen, dringend notwendig geworden ist.

Gerade diese praktische Seite der Tätigkeit Unseres Ordens hat es nun zur Folge gehabt, daß englische Brüder Freimaurer an unsern Ordensmeister herangetreten sind mit der Bitte, eine National-Großloge Unseres Ordens in Großbritannien zu stiften. Denn gerade England, mit seiner extremen „Mutterschaft-verneinenden“ Frauenbewegung (Suffragettes), hat eine Erziehung zur Mutterschaft am allerdringendsten nötig. So kam es, daß wir, die wir uns im Jahre 1902 von England einen Freibrief erkauften, um die Grade des Memphis- und Misraim-Ritus in Deutschland bearbeiten zu können, im Jahre 1912 englischen Brüdern kostenlos einen Freibrief gewährten, um die okkulten Grade des Orientalischen Templer-Ordens in England einzuführen.

Wenn wir nun zurückgreifen auf die eingangs erwähnten prophetischen Worte unseres Br.: Dr. Franz Hartmann, so können wir A. D. 1912 mit großer Befriedigung konstatieren, daß sich Br.: Hartmanns Worte voll und ganz bewahrheitet haben:

*Alle Angriffe haben Unsern Orden nicht hindern können, sicher und ruhig seinen Weg zu gehen; das „Licht vom Osten“ ist, trotz aller Nebel, siegreich geblieben!*

✱

✱

Zum Schluß unseres Jubiläums-Rückblickes konstatieren wir also nochmals kurz:

Unser Orden ist kein Freimaurer-Orden *pure et*



*simple*, aber jedes Mitglied Unseres Ordens, sei es Mann oder Frau, denn Unser Orden steht beiden Geschlechtern gleichmäßig offen, muß durch die sämtlichen Grade der Johannis Freimaurerei, wie auch der Hochgrad-Maurerei, hindurch gehen, ehe ein Mitglied ein Erleuchteter und Eingeweihter Unseres Ordens werden kann.

Unser Orden besitzt den **Schlüssel**, der alle maurer. und hermetischen Geheimnisse erschließt, es ist die Lehre von der Sexual-Magie, und diese Lehre erklärt **restlos** alle Rätsel der Natur, alle freimaure-rische Symbolik, und alle Religions-Systeme.

Möge Unser Orden auch weiterhin siegreich bleiben wie bisher!

DER ORDENSMEISTER.

---

## MYSTERIA MYSTICA MAXIMA.

---

Am Schlusse des vorstehenden Artikels wurde erklärt, daß der Schlüssel zur Erschließung des, allen freimaurerischen Symbolen unterliegenden Geheimnisses, die Lehre von der Sexual-Magie ist.

Obgleich nun diese Lehre von der Sexual-Magie eben das Geheimnis des O. T. O. ist, und sich nicht eignet zur Publikation in einer Druckschrift, welche weitesten Kreisen zugeht, so hat die Ordensleitung doch beschlossen, zur Information wahrhaft Suchender, einen ganz kleinen Zipfel des Schleiers, der unser Geheimnis bedeckt, hier in dieser Jubiläums-Ausgabe der Oriflamme zu heben.

Wir haben es gar nicht nötig die „Oeffentlichkeit“ erst darum um Entschuldigung zu bitten, daß wir es wagen, diese delikate Frage hier öffentlich anzuschneiden, denn es steht doch fest, daß die Sexual-Frage die brennendste Frage unserer Zeit geworden ist. Beweise hierfür brauchen wir auch nicht anzuführen, jede Tageszeitung enthält solche in Hülle und Fülle.

Als Einleitung zu unserer kleinen „Enthüllung“ wollen wir aber die Worte Przybyszewskis, eines großen, ernsten Forschers auf diesem Gebiete, zitieren, der sagte:

„Ebensowenig wie ich etwas dagegen zu tun vermag, daß im ganzen Mittelalter die seelischen Offen-



barungen durchweg nur auf dem Gebiete des religiösen Lebens zu finden sind, ebensowenig kann ich etwas an der Tatsache ändern, daß in unserer Zeit die Seele sich nur in dem Verhältnis der Geschlechter zu einander offenbart. Man mag dafür der Seele die Vorwürfe machen, nicht mir.“

Wir sagen in unserm Manifeste, daß wir dem gehörig vorbereiteten Bruder die praktischen Mittel liefern, sich schon in diesem irdischen Leben Beweise seiner Unsterblichkeit zu verschaffen.

Wohlan, eines dieser Mittel ist eine gewisse Yoga-Uebung.

Br. Dr. Kellner sagt in seiner Schrift über Yoga: Yoga ist eine sehr alte und lange geheim gehaltene, jedenfalls wenig bekannte Lehre, welche durch gewisse Uebungen ihren Jünger in den Stand setzt, die Erscheinungen des künstlichen Somnambulismus willkürlich an sich hervorzurufen.

Je nach Art der zur Erreichung von Yoga angewandten Verfahren, unterscheidet man verschiedene Arten von Yoga, und eine wichtige Rolle spielen dabei die Nervenzentren (Nadis) und 10 verschiedene Arten von Atem (Vayus).

Die altindischen physiologischen Bezeichnungen für die 10 Vayus sind: Prana (im Herzen), Apana (in der Gegend des Anus), Samâna (in der Nabelgegend), Udâna (in der Kehle), Vyâna (im ganzen Körper), Napa (im Reproduktionsorgan), Kurma (öffnet die Augenlider), Krikara (verursacht Niesen), Devadatta (verursacht Gähnen), Dhananjaya (durchdringt den äußeren groben Körper).

Mit den an sechster Stelle genannten Vayus Napa (im Reproduktionsorgan) beschäftigt sich nun die Sexual-Magie.

Diese Übung wird genannt „die Transmutation der Reproduktions-Energie“.

Diese Uebung der Transmutation der Reproduktions-Energie wird nicht gemacht zu sexuellen Exzessen, sondern zur Stärkung der Ewigen Gotteskraft auf der irdischen Ebene, wozu sexual starke, vollkommene Menschen, männlichen und weiblichen Geschlechts, nötig sind.



Die Reproduktions-Energie ist Schöpfungs-Prozess. Göttlicher Aktus!

Im Reproduktions-Organ (männlich und weiblich) ist auf den kleinsten Raum die größte Vital-Kraft konzentriert.

Im Verlaufe der ziemlich umständlichen Uebung konzentriert der Uebende seine Gedanken, daß er die Reproduktions-Energie aus dem Organ heraufzieht zum Solar-Plexus (Sonnengeflecht), wo er „will“, daß es aufgespeichert werde zu Transmutationszwecken. Damit wird ein genau geregeltes Atmen verbunden. Daran schließt sich der Aktus der Transmutation der Energie, und schließlich tritt die Große Vereinigung ein, wo der Uebende zum Seher wird — bei vollem Bewußtsein, — und das Gesehene erlebt.

Dies ist weiße Sexual-Magie!

---

#### ORDENS - NACHRICHTEN.

Auf Veranlassung des S. E. Br.: M. McB. Thomson, 33°, 90°, 96°, ist unser Orden in freundschaftliche Beziehungen getreten zu der American Masonic Federation und hat folgende Brüder zu Freundschafts-Repräsentanten bei der Supreme Lodge of the American Masonic Federation ernannt:

Br.: M. McB. Tomson, 33°, 90°, 96° zum General Groß-Repräsentanten; Br.: Robert E. England, 33°, 90°, 95°, zum deputierten General Groß-Repräsentanten; ferner den Br.: Franz Blust, 33°, 90°, 95°, zum Groß-Repräsentanten bei der Großloge von Kalifornien, und den Br.: Hermann Müller, 32°, 86°, 90°, zum Deputierten Groß-Repräsentanten ebendasselbst.

Auf Wunsch und Antrag des M.: Ill.: Br.: John Yarker, 33°, 90°, 97°, Suveräner General Großmeister *ad vitam* der Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus in Groß-Britannien und Irland, hat unser Ordensmeister dem geschäftlichen Leiter der von Mrs. Annie Besant, 33°, 90°, 96°, in England gegründeten, „Co-Masonry“-Logen, Br.: J. J. Wedgwood in London, ein Patent als Freimaurer-Meister ausgestellt und den-



selben der Loge „Zum heiligen Gral“, Or.: München, als Ehren-Mitglied attachiert.

Aus dem Bericht unseres Ordensschatzmeisters, Fra Argosinus, geht hervor, daß Unser Orden (O. T. O.) am 30. Sept. a. c. über ein Vermögen von M. 30 400 verfügte, welche Summe in 4 Prozent Zinsen tragenden Staats-Papieren angelegt ist. Also auch rein materiell hat unser Orden die prophetischen Worte unseres verstorbenen Br.: Dr. Franz Hartmann erfüllt.

---

### L I T T E R A T U R.

---

**I. N. R. I.** — Unter diesem Titel erscheinen die Publikationen des Ordens der Orientalischen Tempel. Herausgeber ist Theodor Reuss, 4, Duke Street, Adelphi, London.

**Oriflamme.** — Amtliches Organ des Gross-Orient von Deutschland. Herausgeber ist Dr. Carl Lauer, Schulstrasse 80, in Ludwigshafen a. Rhein.

**The Equinox.** — Amtliches Organ des O. T. O. in England. Herausgeber ist Aleister Crowley, 3, Great Jamesstreet, Bedford Row, London, W.C. — Jeder Band kostet 10 sh. 6 d.

**L'Initiation.** — Offizielles Organ des Memphis- und Misraim-Ritus und des O. T. O. in Frankreich. Herausgeber ist Dr. Papus, 15, rue Seguier, Paris. — Preis 12 francs per Jahr.

**The Universal Freemason.** — Amtliches Organ der American Masonic Federation. Herausgeber ist M. McB. Thomson, 585 Mainstreet, Evanston, Wyo., U. S. A.

---







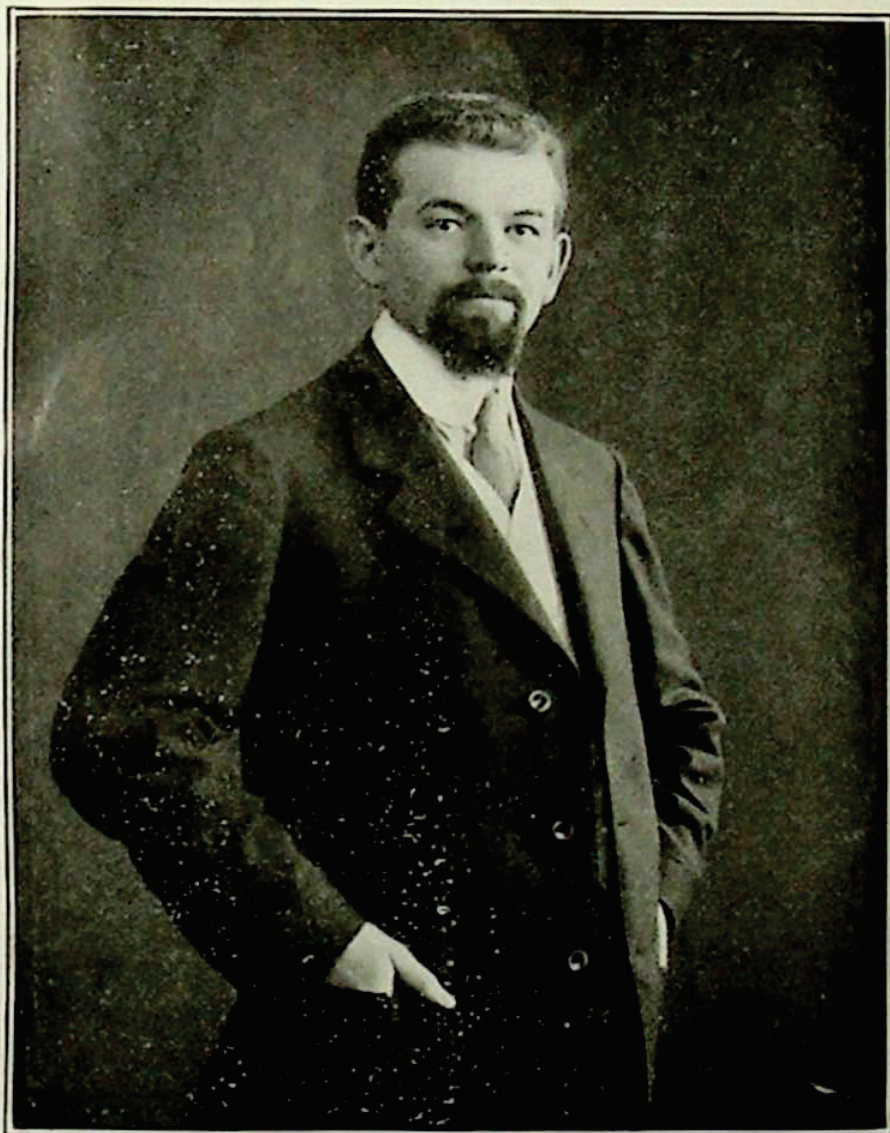
Br.: Dr. Carl Lauer, 33<sup>o</sup>, 90<sup>o</sup>, 95<sup>o</sup>, IX<sup>o</sup>.  
Grossmeister-Commandeur  
des Obersten Rates 33<sup>o</sup> Schottischer Ritus,  
Grossorient von Deutschland.  
General-Gross-Administrator  
des Suveränen Sanktuarium für das Deutsche Reich.  
Meister vom Stuhl der Loge „Pythagoras“, Or.: Mannheim.





Deutsches Freimaurermuseum





Br.: Paul Kirmiss, 33<sup>o</sup>, 90<sup>o</sup>, 95<sup>o</sup>, IX<sup>o</sup>.

General Gross-Kanzler des Ordens der  
Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus  
in Deutschland.

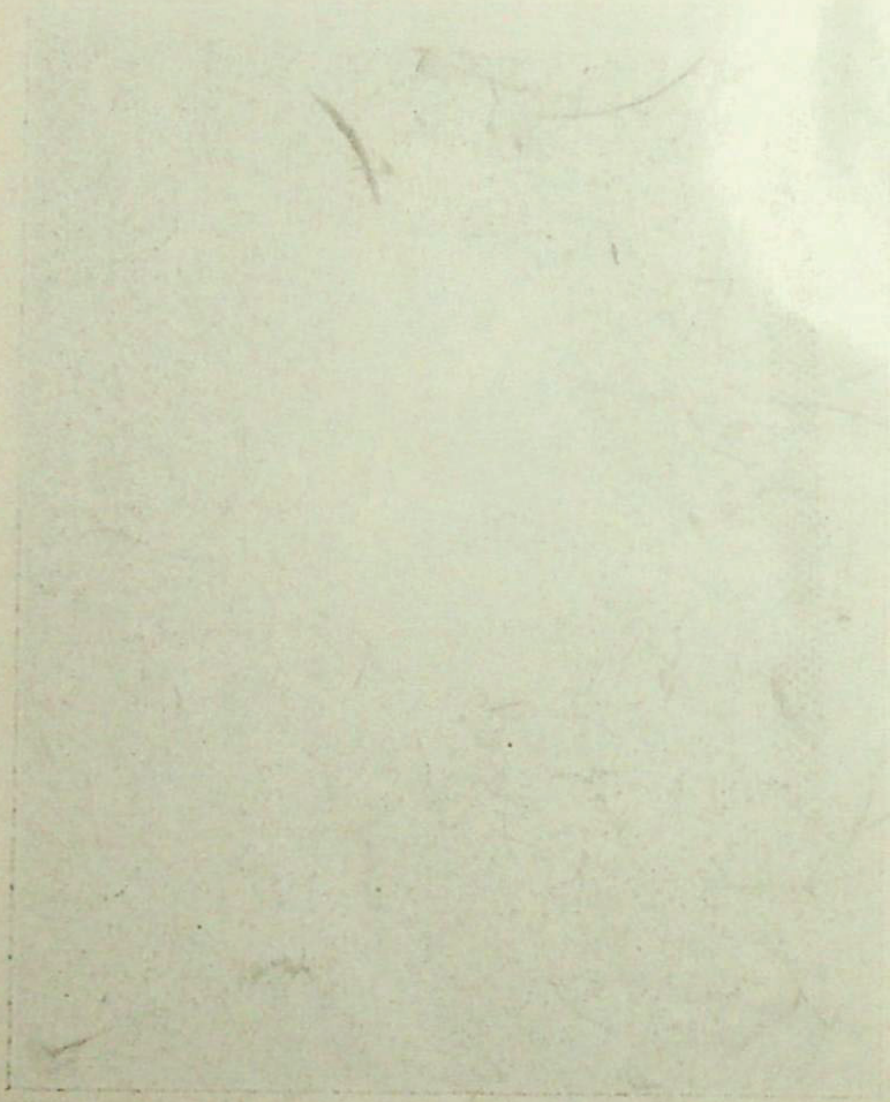
M.: vom Stuhl der Loge „Renate zum Licht vom Osten“,  
Or.: Berlin.

Kanzler unseres Ordens

O · T · O

Deutsches Freimauermuseum





Deutsches Freimaurermuseum





Br.: Andreas Ullmer, 33<sup>o</sup>, 90<sup>o</sup>, 95<sup>o</sup>, IX<sup>o</sup>.  
General Gross-Expert des Ordens der  
Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus  
in Deutschland.  
M.: vom Stuhl der Loge „Zum heiligen Gral“, Or.: München.  
Schriftwart unseres Ordens  
O · T · O



Deutsches Freimaurermuseum





Br.: Aleister Crowley, 33°, 90°, 96°, X°.  
 National-Grossmeister  
 für Grossbritannien und Irland  
 der Mysteria Mystica Maxima des  
 Orientalischen Templar-Ordens  
 O. T. O.



# ORGANISATION DES ORIENTALISCHEN TEMPLER - ORDENS.

	Prüfung	1	Vorhof	Detachiert
I <sup>o</sup>	Minerval	2	Synode	[Zwischens tufen]
II <sup>o</sup>	Johannis-(Craft-)Freimaurer	3	Johannis-Frm.: Logen	Lehrling, Geselle, Meister.
IV <sup>o</sup>	Schottischer (Andreas-)Maurer	4	Schottisches Kapitel	Schottischer Meister und Obermeister.
V <sup>o</sup>	Rose Croix-Maurer	5	Rose Croix-Kapitel	Ritter Rose Croix und Prinz Maurer.
VI <sup>o</sup>	Templer-Rosenkreuzer	6	Mystischer Tempel	a) Magus, b) Theoretikus.
VII <sup>o</sup>	Mystischer Tempel	7	Grossrat	a) Praktikus, b) Adeptus.
VIII <sup>o</sup>	Orientalischer Tempel	8	Geheimer Areopag	a) Princeps, b) Illuminat.
IX <sup>o</sup>	Vollkommener Illuminat	9	Suveränes Sanktuarium	
X <sup>o</sup>	Supr. Rex (O. H. O.)			

Anmeldungen können gerichtet werden an folgende Adressen:

Paul Kirmis s, Yorkstrasse 73, Berlin S. W.